

0.1 Die Nacht im Expressionismus

0.1.1 George Grosz (1915): Nachtstück

grell, chaotisch, ver-rückt, Trostlosigkeit

→ Psychologisierung

0.1.2 R. Schumann: Mondnacht

Felder, Wälder, Blütenschimmer, still

→ romantisch ←

sternklar

→ Sehnsucht, träumerisch

→ Ruhe ←

0.1.3 R. Schumann: Zwielficht

schaurig, tückisch, Grauen, Krieg, verloren, Hüte Dich

→ bedrohlich

→ Wahrsamkeit! ←

0.1.4 A. Schönberg: Nacht

töten, finster, schwarz, verloren, mordernd, Duft, Himmel, Ungetüme

Die Nacht bei Schönberg: unsterbliche Mittel [XXX?]

- Extrem tiefe Lage
- Tiefe Instrumente
- Extreme Sprechweise [XXX]: am Steg, Flatterzunge

- Chromatik
- Extreme Dynamik
- Vertonung von Wortleben

Neue Wege für die Kunst

Tradition gegen Moderne?